

Hersteller:	CREARTEC trend design-gmbh		
Produkt-Nummer:	70 096	Handelsname:	Überzugslack UV-beständig, Komp. A (Harz)
Druckdatum:	19.02.2016	überarbeitet am:	19.02.2016

01 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung:

Handelsname:	Überzugslack- UV-beständig; Komp A (Harz)
Hersteller/Lieferant:	CREARTEC trend-design-gmbh
Straße:	Lauenbühlstr. 59
Nat.-Kenn./PLZ/Ort:	D 88 161 Lindenberg
Telefon/Telefax:	Tel. 0 83 81 80 74 00 – Fax 083 81 80 740 10
Notfallauskunft:	0 75 22 79 76 60 oder 0 83 81 80 74 00

02 Mögliche Gefahren

- o **Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
Einstufung gemäss Richtlinie 1272/2008/EG:

Gefahrenkategorien:

Entzündbare Flüssigkeiten: Entz. Fl. 3
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautreiz. 2

Gefahrenhinweise:

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Verursacht Hautreizungen.

- o **Gefahrenpiktogramme:**



Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H315 Verursacht Hautreizungen

Sicherheitshinweise

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P241 Explosionsgeschützte Betriebsmittel verwenden.
P210 Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

- o **Sonstige Gefahren:**

keine

03 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

- o **Chemische Charakterisierung**

Gemisch: Lösemittelverdünnter Beschichtungsstoff.

CAS-Nr.	EG-Nummer	chem. Bezeichnung	Einstufung: (EG) Nr. 1272/2008[CLP]	Anteil (Gew.%)
108-65-6	203-603-9	2-Methoxy-1-methylethylacetat	Flam. Liq. 3; H226	10 - < 25 %
1330-20-7	215-535-7	Xylol (o,m,p)	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox.4, Skin Irrit.2; H226 H332 H312 H315	10 - < 25 %
100-41-4	202-849-4	Ethylbenzol	Flam. Liq. 2, Acute Tox. 4, STOT RE 2, Asp. Tox. 1; H225 H332 H373 H304	2,5 - < 10 %
123-86-4	204-658-1	n-Butylacetat	Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H336 EUH066	2,5 - < 10 %

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

04 Erste-Hilfe-Massnahmen:

- o **Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen**

Allgemeine Hinweise:

In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.
Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.
Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen:

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten.
Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 – 15 Minuten mit fliessendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt:

Kontaminierte Kleidung ist sofort zu wechseln.
Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
Nicht abwaschen mit: Lösungsmittel / Verdünner

Nach Verschlucken:

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist).
Sofort Arzt hinzuziehen.

Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

- o **Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:**

keine Informationen vorhanden

- o **Hinweis auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung. Keine weitere Informationen verfügbar.

05 Massnahmen zur Brandbekämpfung:

- o **Löschmittel**
geeignete Löschmittel:
 alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid (CO₂), Löschpulver, Wasserdampf
aus Sicherheitsgründen ungeeignet:
 Wasservollstrahl
- o **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahr**
 Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.
- o **Hinweise für Brandbekämpfung:**
 Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Zusätzliche Hinweise
 Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.
 Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
 Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen

06 Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- o **Personenbezogene Massnahmen:**
 Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
- o **Umweltschutzmassnahmen:**
 Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
 Bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
- o **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
 Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
 Das aufgenommene Material gemäss Abschnitt Entsorgung behandeln.
- o **Verweise auf andere Abschnitte**
 Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
 Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
 Entsorgung: siehe Abschnitt 13

07 Handhabung und Lagerung:

- o **Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung:**
 Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch explosionsfähiger/leichtentzündlicher Gemische möglich.
 Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden.
- o **Bedingungen zur sicheren Lagerung:**
Anforderungen an Lagerräume und Behälter
 Behälter dicht geschlossen halten.
- o **Zusammenlagerungshinweis**
 Keine besonderen Vorsichtsmassnahmen erforderlich.
- o **Spezifische Endanwendung**
 Gemäss technischer Information des Herstellers.

08 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung:

- o **Zu überwachende Parameter**
Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:
Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)
- | CAS | Bezeichnung | ppm | mg/m ³ | F/m ³ | Spitzenbegrenz |
|-----------|-------------------------------|-----|-------------------|------------------|----------------|
| 108-65-6 | 2-Methoxy-1-methylethylacetat | 50 | 270 | | 1 (I) |
| 100-41-4 | Ethylbenzol | 20 | 88 | | 2 (II) |
| 1330-20-7 | Xylol (alle Isomeren) | 100 | 440 | | 2 (II) |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | 62 | 300 | | 2 (I) |
-
- | Biologische Grenzwerte (TRGS 903) | | | | | |
|--|-------------|------------------------------------|-----------|--------------------|----------------|
| CAS | Bezeichnung | Parameter | Grenzwert | Untersuch.material | Probenzeitpkt. |
| 100-41-4 | Ethylbenzol | Mandelsäure plus Phenylglyoxysäure | 300 mg/L | U | b |
| 1330-20-7 | Xylol | Xylol | 1,5 mg/l | B | b |
- o **Begrenzung und Überwachung der Exposition**
geeignete technische Steuerungseinrichtung
 Für ausreichende Lüftung sorgen.
Augenschutz:
 Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
 Z.B. Schutzbrille mit Seitenschutz gemäss EN 166: 2001.
Handschutz:
 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
Körperschutz:
 Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen. (z.B. Baumwolle / Syntetikfaser)
Atemschutz:
 Atemschutz erforderlich bei: Grenzwertüberschreitung
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition
 Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

09 Physikalische und chemische Eigenschaften:

- o **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Allgemeine Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	siehe Etikett
Geruch:	spezifisch
pH-Wert:	nicht bestimmt
Flammpunkt:	27 °C geschl. Tiegel
Weiterbrennbarkeit:	keine Daten verfügbar

Explosionsgefahren:

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist eine Bildung explosionsfähiger Dampf-/ Luftgemische möglich.

brandfördernde Eigenschaften: nicht brandfördernd

Dichte: 1,011 g/cm³

Kin. Viskosität: nicht bestimmt

Auslaufzeit: (bei 20 °C) 60 s DIN EN ISO 2431

Lösemittelgehalt VOC: 52,12 %

Sonstige Angaben

Festkörpergehalt: nicht bestimmt

10 Stabilität und Reaktivität:

- o **Reaktivität:**
Bei bestimmungsgemässer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
- o **Chemische Stabilität**
Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.
- o **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:**
Es sind keine gefährliche Reaktionen bekannt.
- o **Zu vermeidende Bedingungen:**
keine.
- o **Unverträgliche Materialien**
Es liegen keine Informationen vor.
- o **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11 Angaben zur Toxikologie:

- o **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Es sind keine Angaben über das Produkt vorhanden.

Akute Toxizität:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	oral	LD50 8532 mg/kg	Ratte	RTECS
		dermal	LD50 7500 mg/kg	Kaninchen	
1330-20-7	Xylol (o,m,p)	dermal	ATE 1100 mg/kg		
		Inhalativ Dampf	ATE 11 mg/ l		
		Inhalativ Aerosol	ATE 1,5 mg/ l		
100-41-4	Ethylbenzol	oral	LD50 3500 mg/kg	Ratte	GESTIS
		dermal	LD50 15400 mg/kg	Kaninchen	GESTIS
		Inhalativ (4h) Dampf	LC50 17,2 mg/ l	Ratte	
		Inhalativ Aerosol	ATE 1,5 mg/ l		

- o **Sonstige Angaben zu Prüfungen:**
Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG

12 Angaben zur Ökologie:

- o **Toxizität:**
Es sind keine Angaben über das Produkt vorhanden.
- | | |
|--------------------------|---|
| CAS: 108-65-6 | Bezeichnung: 2-Methoxy-1-methylethylacetat |
| akute Toxizität | Dosis [h] / [d] Spezies |
| Akute Fischtoxizität | LC50 161 mg/l 96 h Pimephales promelas |
| Akute Crustaceatoxizität | EC50 408 mg/l 48 h Daphnia magna |

CAS: 100-41-4 **Bezeichnung:** Ethylbenzol

akute Toxizität	Dosis [h] / [d] Spezies Quelle
akute Algentoxizität	ErC 50 3,6 mg/ l 96 h GESTIS

- o **Persistenz und Abbaubarkeit:**
Das Produkt wurde nicht geprüft.
- o **Bioakkumulationspotenzial:**
Das Produkt wurde nicht geprüft.
- o **Verteilungskoeffizient n-Oktanol/ Wasser**

CAS-Nr:	Bezeichnung:	LogPow:
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	0,43
100-41-4	Ethylbenzol	3,15
- o **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
Gemäss den vorliegenden Angaben sind die Kriterien für die Einstufung als PBT bzw. vPvB nicht erfüllt.
Es sind keine Angaben über das Produkt vorhanden.
- o **Andere schädliche Wirkungen**
Es sind keine Daten über das Produkt vorhanden.
- o **Weitere Hinweise**
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

13 Hinweise zur Entsorgung:o **Verfahren der Abfallbehandlung****Produkt (Empfehlung):**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel Produkt

080111

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

150110

Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.);
Verpackungen (einschliesslich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle);
Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.
Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

14 Angaben zum Transport:o **Landtransport (ADR/RID)****UN-Nummer:** UN 1263**Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung:**

Farbe

Transportgefahrenklassen: 3

Verpackungsgruppe: III

Gefahrzettel: 3

Klassifizierungscode: F1

Sondervorschriften: 163 367 640E 650

Begrenzte Menge (LQ): 5 L

Freigestellte Menge: E1

Beförderungskategorie: 3

Gefahrnummer: 30

Tunnelbeschränkungscode: D/E

o **Binnenschifftransport (ADN)****UN-Nummer:** UN 1263**Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung:**

Farbe

Transportgefahrenklassen: 3

Verpackungsgruppe: III

Gefahrzettel: 3

Klassifizierungscode: F1

Sondervorschriften: 163 367 640E 650

Begrenzte Menge (LQ): 5 L

Freigestellte Menge: E1

o **Seeschifftransport (IMDG)****UN-Nummer:** UN 1263**Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung:**

PAINT

Transportgefahrenklassen: 3

Verpackungsgruppe: III

Gefahrzettel: 3

Sondervorschriften: 163, 223, 367, 955

Begrenzte Menge (LQ): 5 L

Freigestellte Menge: E1

EmS: F-E, S-E

o **Lufttransport (ICAO)****UN-Nummer:** UN 1263**Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung:**

PAINT

Transportgefahrenklassen: 3

Verpackungsgruppe: III

Gefahrzettel: 3

Sondervorschriften: A3 A72 A192

Begrenzte Menge (LQ)

Passenger: 5 L

Passenger LQ: Y344

Freigestellte Menge: E1

IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 355

IATA-Maximale Menge - Passenger: 60 L

IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 366

IATA-Maximale Menge - Cargo: 220 L

o **Umweltgefahren**

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

o **Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender**

Es liegen keine Informationen vor.

o **Massengutbeförderung gemäss Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäss IBC-Code**
nicht anwendbar

15 Vorschriften:

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

o **EU-Vorschriften**

VOC: 52,12 % (527.30 g/l)

Zusätzliche Hinweise:

Zu beachten: 850/2004/EC, 79/117/EEC, 689/2008/EC

o **Nationale Vorschriften:**

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchArbV).

Technische Anleitung Luft II: Anteil: 24,55 %

Technische Anleitung Luft III: Anteil: 27,57 %

Wassergefährdungsklasse: 2 - wassergefährdend

o **Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

16 Sonstige Angaben:

Wortlaut der R-Sätze und H-Phrasen (aus Abschnitt 3):

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Dieses Datenblatt wurde gemäss 2001/58/EG und TRGS 2230 erstellt.

Der Inhalt dieses Sicherheitsdatenblattes entspricht unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügt der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle.

Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Dieses Sicherheitsdatenblatt beschreibt die Sicherheits- Erfordernisse unseres Produktes und stellt keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Die Angaben sind erforderlich nach Paragraph 14 der Gefahrstoffverordnung vom 26.10.93.